



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Christoph Rüedi

Hirsriedweg 3, 3177 Laupen Tel. 031 747 97 70, Fax 031 747 57 50

E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Blasenentzündung

Der Harntrakt ist durch seine direkte Mündung an die Körperoberfläche und seiner unmittelbaren Nähe zum After besonders anfällig auf aufsteigende Infektionen durch Mikroorganismen. Normalerweise verhindern die körpereigenen natürlichen Abwehrmechanismen ein Ansiedeln und Vermehren fremder Mikroorganismen im Harntrakt. Eine Kombination aus Schädigung der körpereigenen Abwehr durch Stress oder andere Faktoren und veränderte Eigenschaften der Mikroorganismen können zu einer Harnwegsinfektion führen: krank machende Bakterien können die Schleimhaut kolonisieren und aufsteigen.

Welcher Abschnitt des Harntraktes genau durch eine Infektion betroffen ist, kann nicht immer mit Sicherheit bestimmt werden.

Aufgrund der Symptome kann aber eine erste Differenzierung vorgenommen werden.

In der Praxis unterscheiden wir zwischen der

- Asymptomatischen Harnwegsinfektion: diese ist relativ häufig. Sie wird nur gefunden, wenn Urin eines Tieres regelmässig auf Bakterien untersucht wird. Die betroffenen Tiere zeigen keine spez. Symptome.
- Einfachen Harnwegsinfektion: einmalige/erste Infektion des unteren Harntraktes (Blase und/oder Harnröhre). Auch diese ist relativ häufig.
- Komplizierten Harnwegsinfektion/ Reinfektion: hervorgerufen durch viele verschiedene Ursachen wie z.B. Blasensteine, Mikroorganismen (neue oder auch persistierende).

Nicht so häufig wie die beiden erst genannten, jedoch wichtig, dass sie korrekt (teils sehr lange!) behandelt werden (Mitarbeit der Besitzer ist sehr wichtig!).

Die Prognose ist in der Regel gut. Die häufigen Rückfälle können aber beim Besitzer (wie auch beim Tierarzt) viel Frustration verursachen! Hier ist es wichtig, die Geduld nicht zu verlieren! Behandlungen von bis zu 6 Monaten können vorkommen.